

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/wesel-hamminkeln-schermbeck/brueckenschlag-fuer-einen-tag-als-ein-ganz-neues-erlebnis-id8558152.html>

Jetzt lesen

SCHERMBECK.

Brückenschlag für einen Tag als ein ganz neues Erlebnis

Andreas Rentel 14.10.2013 - 00:21 Uhr

SCHERMBECK. Es war eine bis auf Weiteres einmalige Chance, und viele nutzten sie: Die „Brücke für einen Tag“, die am Samstag Schermbeck und Gahlen über die Lippe hinweg verband, erlaubte einen völlig neuen Weg. Die Organisatoren machten fernab des Flusses ein informatives Fest daraus. „Ich freue mich, dass das heute funktioniert hat“, meinte Bürgermeister Ernst-Christoph Grüter bei der offiziellen Eröffnung, nachdem das Technische Hilfswerk aus Wesel bereits ganze Arbeit geleistet hatte.

Bauleiter Kai Schellen und seine 20 Helfer, darunter fünf Jugendliche, machten sich um kurz nach acht ans Werk. Nach dem Ausmessen des Bereiches in der Lippe-Aue (vom Kreis so genehmigt) setzten die THW-ler vier Pontons ins Wasser, auf die sie Hauptträger und Fahrbahnplatten legten. Hinzu kamen die Rampen auf beiden Seiten plus Geländer und Absicherung. „Anderthalb bis zwei Tonnen trägt die Brücke“, versicherte Schellen. Die Radler (mussten schieben) und Fußgänger, die von beiden Seiten auf die jeweils andere wollten, packte sie also locker. Ebenso die Jagdhornbläser und die Kapelle Einklang, die den Brückenschlag musikalisch bereicherten.

Einmal im Jahr, so Schellen, baue das THW Wesel eine solche Schwimmbrücke zu Übungszwecken. „In der Größenordnung ist das schon ein Highlight“ sagten er und THW-Leiter Marco van der Lugt. Dabei wären auch sechs oder acht Pontons der Bauart kein Problem, aber die gezeigte Variante war mit rund 40 Metern für die Weseler das Maximum. Schellen widersprach dem Eindruck, die Lippe sei völlig harmlos: „Die Fließgeschwindigkeit ist relativ hoch. Sie ist nicht zu unterschätzen.“

„Herzlich willkommen in Gahlen“ - so begrüßte Grüter die vielen Schermbecker auf der anderen Seite. Sein Dank galt neben allen Helfern auch Landrat Dr. Ansgar Müller, der das Projekt gegen Bedenken ermöglicht hatte.

Heimatverein und TuS Gahlen hatten am Freitag im strömenden Regen aufgebaut. Vier junge Sportler vom SV Schermbeck setzten als erste eine garantiert Nagel- oder Kleberfreie Leonardo-Brücke aus Holzstäben zusammen. Ev. Freizeitstätte, Naturpark Hohe Mark, örtliche Versorger,

Regionale 2016, Fraunhofer Institut und der ADFC stellten sich vor. Ums Radeln (auch mit elektrischer Hilfe) ging's dabei oft. Die leuchtend blauen Regionale-Schirme wiesen den Brückennutzern ganz genau den Weg, damit sich niemand in Landschafts- oder Naturschutzbereiche verirrte.



**Die neuesten Angebote
aus Ihrer Region**

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)



NRZ+

Alles zur Landesgartenschau 2020

LANDES
GARTEN
SCHAU
**KAMP-
LINTFORT**
2020

© Foto: Kai Kitschenberg

Jetzt lesen